

Unterfeldhaus Aktiv spendet eine Spielzeugbox für den Sandkasten

Die kleinen Besucher können Förmchen und Eimer zu Hause lassen, wenn sie zum Spielplatz an der Neuenhausstraße kommen.



Lilli untersucht begeistert das „Leih-Spielzeug“ in der neuen Box an ihrem Lieblingsspielplatz.

RP-FOTO: DJ

VON LAURA MICUS

ERKRATH Auf dem Spielplatz in der Siedlung Neuenhausstraße in Unterfeldhaus wurde jetzt die erste Sandspielzeugbox eingeweiht. In der Box befinden sich Förmchen und Eimer, die die Kinder im Sand nutzen können, sollten sie ihre eigenen mal zu Hause vergessen haben. Ebenfalls kann jeder, der noch Spielzeug übrig hat, dieses für die Box spenden.

Die Idee stammt vom Bürgerverein Unterfeldhaus-Aktiv. Horst Feldmann, Mitglied im Verein, hat von Anfang an mitgeholfen. Der Verein hofft, dass das Konzept sich bewährt. Jedes Jahr findet ein Aktionstag der Wirtschaft statt, an dem Unternehmen mit gemeinnützigen Vereinen arbeiten wollen. „Wenn die Spielzeugbox gut ankommt, wollen wir nächstes Jahr weitere installieren, eventuell auch aus Holz oder Metall“, sagt Horst Feldmann. Er hat ebenfalls das Spielzeug seiner Kinder für die Box gespendet.

In den letzten Jahren sind wieder mehr junge Familien nach Unterfeldhaus gezogen, „dadurch findet

DER VEREIN

60 Mitglieder sorgen sich um ihren Ortsteil

Der Bürgerverein Unterfeldhaus-Aktiv wurde vor fünf Jahren gegründet, um den kleinsten Stadtteil Erkraths nachhaltig zu gestalten. Die 60 Mitglieder wollen dafür sorgen, dass er kulturell, wirtschaftlich und politisch nicht in Vergessenheit gerät. Daneben gibt es einige Veranstaltungen wie Betriebsbesichtigungen im Neanderbad oder im Klärwerk.

ein Wechsel statt“, so Heide Horn, Schriftführerin von Unterfeldhaus-Aktiv. Und deshalb müssen auch die Spielplätze wieder belebt werden, findet der Verein.

Der Bürgerverein wurde vor fünf Jahren gegründet, um den Stadtteil zu unterstützen. „Wir müssen mit offenen Augen durch den Stadtteil gehen“, so Heide Horn. „Wir haben den Eindruck, dass Unterfeldhaus als kleinster Ortsteil oft ein bisschen vergessen wird“, sagt Ulla Grimm,

zweite Vorsitzende. Auch das sei ein Gründungsgrund gewesen.

Das Miteinander hat bei der Spielzeugbox gut funktioniert, denn alle haben mit angefasst. Horst Feldmann hat die Box besorgt und mit einigen anderen Mitgliedern installiert. Der Vorsitzende Wolfgang Haase hat bei der Stadt die Genehmigung besorgt.

„Das war die Voraussetzung, dass wir überhaupt anfangen konnten.“ Auch die beiden Kinder von Horst Feldmann, Alexa (10) und Erik (8), haben mitgemacht. „Ich finde die Idee sehr gut“, sagt Alexa. Ihr Bruder stimmt ihr zu, „denn dann muss man sein Zeug nicht immer selber mitbringen.“

Bei den ersten Besuchern des Spielplatzes kommt die Sandspielbox schon mal gut an. Lilli (3) aus Haan ist begeistert und möchte am liebsten direkt alles Spielzeug herausnehmen. „Das ist eine super Idee. So kann man sich das Spielzeug besser teilen“, sagt ihre Mutter Petra Schmauder. Da die Oma in Unterfeldhaus wohnt, wird Lilli die Box in Zukunft öfter auspacken können.